

1444 März 29 (ipso die dominica Judica me domine) I 26
 Tralsborgh **A. Helmern**

Der Knappe Hennik van der ~~Tralsborgh~~ ^{Tralsborgh} und seine Söhne Wernher, And,
 Hennik und Raren verkaufen ihre Wüstung (woestynge) Fel-
 dageschen bei Helmern (Helmern) ^(der vryen sunden) mit samt dem freien Sundern
 für 40 rheinische Gulden dem Gherd Speggell und seiner Frau Anna.
 Die Verkäufer versprechen Wächerschaft und wollen dafür sorgen, daß
 die Käufer von der Abtissin zu Heere mit der Wüstung belehnt
 werden. Hennik van der Tralsborgh regelt. Auf Bitten seiner Söhne,
 die kein eigenes Siegel führen, regelt ihr Onkel (wedderen)
 Herman van der Maesborgh (!).

Ausl.-Pst., fleckig, 2 anh. Siegel: 1. Hennik van der Tralsborgh (Buch-
 stich), 2. Herman van der Maesborgh (Rest).

Rückseite: Inhaltsvermerk; Signaturen (16; Chel. J lit. h).